



Notizen

Tour **Der kurvenreiche
Nordschwarzwald**

Drei Touren starten nun aus dem erhaltenswerten Baden-Baden – dieser Mixtur aus Belle-Epoque und Neuzeit in Kombination mit echtem Promi-Watching. Als Kontrastprogramm erleben wir dann die Kurvenparadiese des Nordschwarzwaldes, wir huschen von tief im Wald versteckten Sehenswürdigkeiten zu lohnenden Boxenstops und Einkehrschwüngen. Das ist ein Tag nicht nur für den tourenenden Entdecker, sondern ganz besonders auch für den Genießer in uns.

Tourlänge: 210 km

Fahrzeit ca: 5-6 Stunden

Tipps **Einige Tipps und highlights
für diesen Kurvenkönig.**

1 Baden-Baden

Die Stadt ist der vermutlich bekannteste Kurort Süddeutschlands, berühmt und beliebt als Bäderstadt mit hervorragendem Mineralheilbad, aber auch als Medien-, Kultur- und



internationale Festspielstadt. Und nicht zu vergessen: Die Spielbank trägt auch zur Bekanntheit Baden-Badens bei. Übrigens: Bis 1931 hieß die Stadt nur Baden. Zur besseren Unterscheidung zu anderen Städten nannte man sie zunächst Baden in Baden, später dann Baden-Baden. Das in den Kriegen weitgehend zerstörte Stadtbild gehört zu den am besten erhaltenen Kurorten Deutschlands. Das Kurhaus mit dem Casino

Baden-Baden ist gesellschaftlicher Mittelpunkt sowie Wahrzeichen der Stadt.

2 Gernsbach

Das historische Zentrum des unteren Murgtales ist ein staatlich anerkannter Luftkurort mit sehenswerter historischer Altstadt. Der Storch- oder Schimmelturm ist das Wahrzeichen Gernsbachs und war einstmalig Teil der Wehranlage. Andere Wehrtürme wurden zwischen 1800 und 1960 abgetragen, um die Stadterweiterung zu ermöglichen. Historisch bedeutend ist auch das Alte Rathaus mit reich verzierter Sandsteinfassade aus dem 17. Jahrhundert.



1601 wurde der Grundstein von Freudenstadt gelegt, doch bereits 1608 starb Herzog Friedrich und mit ihm der in weiten Teilen unvollendete Traum einer großen Residenzstadt. Und gleichwohl das bereits Geschaffene in einem großen Brand von 1632 zur Hälfte vernichtet wurde, ist das heutige Freudenstadt immer noch eine der städtebaulichen Perlen des Nordschwarzwaldes.

3 Nagoldtalsperre

Erbaut zwischen 1965 und 1970 dient die gewaltige Sperre dem Hochwasserschutz im Nagoldtal. Ihre malerische Lage inmitten eines 650 ha großen Landschaftsschutzgebietes macht sie zu einem beliebten Naherholungsgebiet. Und der Bikertreff „Seeheiner's Biergarten“ ist an Sommerwochenenden oftmals fest in unserer Hand. Aus allen Ecken Deutschlands und Österreichs, ja sogar aus Frankreich kommen Motorradfahrer zu diesem beliebten Treff. Ein Boxenstopp ist hier natürlich Pflicht.

4 Freudenstadt

1599 erteilte Herzog Friedrich von Württemberg den Befehl, eine „Planstadt der Renaissance“ nach geometrischem Vorbild eines Mühlespiels zu bauen. Im Mittelpunkt sollte ein

5 Schwarzwald-Hochstraße

Erbaut zwischen 1928 und 1930 sollte die älteste Ferienstraße Deutschlands die Gebiete zwischen Freudenstadt und Baden-Baden für den Verkehr erschließen. Weitläufige Abholzungen nach dem 2. Weltkrieg bescherten der Höhenstraße indirekt auch wun-



derschöne Aussichtspunkte mit Blick auf die Rheinebene und die nahen Vogesen, die allerdings im Laufe der Jahrzehnte wieder zuwuchsen und die Attraktivität der Höhenstraße deutlich reduzierten. Doch „Lothar“, ein verheerender Sturm vernichtete am 2. Weihnachtsfeiertag 1999 viele Hunderttausend Festmeter Baumbestand. So schlimm dies für die Waldbesitzer war, so segensreich war das Naturereignis für die Panoramastraße, die nun in ihren hoch gelegenen Abschnitten gänzlich neue, „natürlich“ Aussichtspunkte besaß.



mächtiges Residenzschloss stehen, umgeben von Arkaden und Eckgebäuden streng im rechten Winkel.